

Intelligenz- und Wochenblatt

für

# Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 64.

Sonnabends, den 13. August.

1853.

## Bekanntmachung.

Die von der Stadtgemeinde erkaufte Scheune N<sup>o</sup> 39 des Brandcatasters, an der Freiburger Straße gelegen, zeither Herrn Popp gehörig, soll alsbald ganz oder getheilt vermietet werden.

Bietlustige werden ersucht, sich

**h e u t e,**

**Sonnabend, Vormittag 11 Uhr,**

an Rathsstelle einzufinden, woselbst nach Beendigung der Feldverpachtung die Vermietung an den Meistbietenden, (mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten) erfolgen soll.

Die Bedingungen der Vermietung werden im Termine bekannt gemacht.  
Frankenberg, den 13. August 1853.

Der Stadtrat h.  
Stöckel, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend,

den 13. August 1853,  
Vormittags 11 Uhr,

sollen an Rathsstelle sowohl diejenigen Communfelder und Wiesen, welche

a) am Berchenhübel,

b) an den Mühlbacher Flurgrenzen, (das sogenannte Stadtschreibersfeld),

c) beim Zwinger und Pulverthurm

sich befinden, als diejenigen Wiesen und Grasplätze, deren vierjähriger Zeitpacht zu Michaelis l. J. abgelaufen ist, anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden.

Das specielle Verzeichniß der Grundstücke ist im Rathhause ausgehangen.

Alle Pachtlustige werden eingeladen, zu obgedachter Zeit pünktlich sich einzufinden und an der Versteigerung Theil zu nehmen.

Die Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten.

Die Pachtbedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Frankenberg, den 4. August 1853.

Der Stadtrat h.  
Stöckel, Bürgermeister.